

Presseinformation

16. September 2026

Kindergarten in Leopoldsdorf nach Brand wiedereröffnet

LR Teschl-Hofmeister: Wichtige Investition für die beste Zukunft unserer Kinder

Im August 2025 war der Kindergarten in der Achauerstraße in Leopoldsdorf im Zuge des Ausbaus der Räumlichkeiten von einem Brand betroffen. Heute erfolgte die offizielle Wiedereröffnung des von 4 auf 8 Gruppen erweiterten Kindergartens, davon wurden 2 Kleinkindgruppen errichtet. „Ich freue mich, dass wir nach den furchtbaren Vorkommnissen vor gut einem Jahr den Kindergarten Regenbogen nun offiziell an die Kinder übergeben können. Mit diesem Projekt setzen wir gemeinsam einen bedeutenden Schritt, um unseren Kindern die bestmöglichen Rahmenbedingungen für eine gute Entwicklung und eine liebevolle Betreuung zu bieten“, so Familien-Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister. Das Projekt wird über den Schul- und Kindergartenfonds des Landes Niederösterreich mit einer Zinsförderung in Höhe von rund 1,26 Millionen Euro unterstützt. Zudem erhält die Marktgemeinde zusätzlich 225.000 Euro aus Mitteln der 15a-Vereinbarung.

Im Monitoring-Bericht der Statistiken zur elementaren Bildung 2024/25 durch die Statistik Austria sind die Erfolge der NÖ Betreuungsoffensive auch in Zahlen gegossen sichtbar. Im Berichtsjahr 2024/25 liegt die Besuchsquote der drei- bis fünfjährigen Kinder in Kindertagesheimen in Niederösterreich bei 98,2 Prozent, was Nummer 1 im Bundesländervergleich bedeutet. Die Besuchsquote der null- bis zweijährigen Kinder liegt bei 38,6 Prozent, was einem Plus von 3,4 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahr und Platz 3 im Bundesländervergleich bedeutet. Bei den Besuchsquoten nach Einzeljahren führt Niederösterreich in den Kategorien der 2- (82,1 Prozent), 3- (97,2 Prozent) und 4-Jährigen (98,8 Prozent) mit den höchsten Quoten den Bundesländervergleich an. „Diese Zahlen untermauern die Anstrengungen vom Land Niederösterreich und den Gemeinden für das gute Netz an Kinderbetreuungsangeboten im ganzen Land“, so Teschl-Hofmeister.

Einen wesentlichen Anteil am Erfolg der Kinderbetreuungsoffensive haben die Gemeinden. „Im Herbst 2022 erfolgte der Startschuss für die NÖ Kinderbetreuungsoffensive, zentrale Maßnahmen sind: Vormittag gratis, Nachmittag leistbar und ein bedarfsgerechtes Angebot in Wohnortnähe.“ Seit dem

Presseinformation

Start der „NÖ Betreuungsoffensive“ ist bereits über 600 Gruppen der erhöhte Fördersatz von 48,8 Prozent beschlossen worden. „Danke an die Gemeinden für ihr unglaubliches Engagement.“ Obwohl die „NÖ Betreuungsoffensive“ bis Ende 2027 läuft, können bereits 99 Prozent der Gemeinden den ersten Zweijährigen einen Betreuungsplatz anbieten, entweder im Kindergarten oder in einer Tagesbetreuungseinrichtung, in der eigenen Gemeinde oder in Nachbargemeinden über Kooperationen. Für die „NÖ Betreuungsoffensive“ nehmen das Land Niederösterreich und seine Gemeinden bis Ende 2027 insgesamt 750 Millionen Euro zusätzlich für den Ausbau der Kinderbetreuung in die Hand. „Die Zahlen zeigen, dass wir gemeinsam mit den Gemeinden mit der ‚NÖ Betreuungsoffensive‘ an den richtigen Hebeln ansetzen: bei der Reduktion der Schließtage in den Kindergärten im Sommer sowie bei der bedarfsgerechten Verlängerung der Öffnungszeiten in den Kinderbetreuungseinrichtungen“, so Teschl-Hofmeister.

Weitere Informationen: Büro LR Teschl-Hofmeister, Pressesprecher Mag. (FH) Dieter Kraus, Telefon 02742/9005-12655, E-Mail dieter.kraus@noel.gv.at